

Meldungen für Presse, Funk und Fernsehen aus dem  
**Fränkischen Freilandmuseum  
des Bezirks Mittelfranken in Bad Windsheim**

Bad Windsheim, Montag, 8. November 2021



**PRESSE- UND  
ÖFFENTLICHKEITSARBEIT**

UNSER ZEICHEN:  
UR

AUSKUNFT ERTEILT:

Frau Ute Rauschenbach M.A.  
Telefon: 0 98 41 / 66 80 -11  
Telefax: 0 98 41 / 66 80 - 99

pressestelle@  
freilandmuseum.de

DIENSTGEBÄUDE:

Eisweiherweg 1  
91438 Bad Windsheim

Telefon: 0 98 41 / 66 80 - 0  
Telefax: 0 98 41 / 66 80 - 99

pressestelle@  
freilandmuseum.de  
www.freilandmuseum.de

KONTO:

IBAN: DE44 7655 0000  
0000 2509 28

BIC: BYLADEM1ANS

## **Bettgeschichten**

### **Das Fränkische Freilandmuseum präsentiert Schlafstätten vom „Kabinettla“ am Ofen bis zum Ehebett des Gelsenkirchener Ba- rocks)**

*Wer schlief wo auf was? Darum geht es in der Themenwoche Bettgeschichten im Fränkischen Freilandmuseum in Bad Windsheim vom 15. bis 21. November an verschiedenen Stationen im Museumsgelände.*

Und wer oder was schlief oder krabbelte dort sonst noch so? Das Thema „Bett“ hat viele Facetten. Ist es doch der Ort, an dem wir die meiste Zeit unseres Lebens verbringen, mehr als am Schreibtisch, am Esstisch oder im Auto. Auch als Forschungsobjekt ist das Bett für ganz unterschiedliche Disziplinen interessant.

Woraus wurde eigentlich Bettwäsche gemacht? Womit war die Matratze ausgestopft? Warum hatten manche Betten einen Himmel? All dies können Museumsbesucher an den Nachmittagen der Themenwoche jeweils ab 13.30 Uhr erfahren. Vorgestellt werden ganz unterschiedliche Betten und auch besondere Schlaforte in den Museumshäusern – unterm Dach, in Schlafkammern, im „Kabinettla“, einem abgetrennten Holzverschlag in der Stube, oder gar hinter dem Ofen. Üblicherweise war die Bettstatt nicht beheizt. Dennoch konnte man sich mit einfachen Mitteln eine behagliche Atmosphäre schaffen und die Betten vorwärmen. Auch Schlafstätten aus dem Depot werden zu sehen sein, darunter ein komplett geschlossenes Kastenbett. Bis heute wirft es Rätsel auf. Auch die Betten der Kinder, ob Wiege, Kinderbett oder Kinderwagen, rücken in den Focus. Dabei wird auch ein zeitlicher



Bogen geschlagen vom Mittelalter mit seinen teils archaisch anmutenden Bettkonstruktionen bis ins 20. Jahrhundert mit funktionalen Stockbetten, Stahlrohrkonstruktionen und den Ehebetten des „Gelsenkirchener Barocks“.

**Vorschau (Auswahl):**

Di 16. November, 13:30 Uhr (Ende gegen 15:30 Uhr)

*Ein bettenreiches Haus*

Infostation zur Themenwoche: Bettgeschichten – Informatives Schlaf-Wandeln im Museum,

Ort: Baugruppe West – Herrnberchtheim

Mi 17. und Sa 20. November 2021 13:30 Uhr (Ende gegen 15:30 Uhr)

*„Bei Tag und bei Nacht ist der Müller stets wach ...“ - Schlafen auf Abruf*

Infostation zur Themenwoche: Bettgeschichten – Informatives Schlaf-Wandeln im Museum

Ort: Mühle aus Unterschlausersbach

Sa 20 November 2021 13:30 Uhr (Ende gegen 15:30 Uhr)

*Schlafen unterm Dach – Kinderaktion „Hier tut sich was“*

Kinderaktion und Infostation zur Themenwoche: Bettgeschichten – Informatives Schlaf-Wandeln im Museum

Ort: Köblerhaus aus Oberfelden

Organisator: Fränkisches Freilandmuseum

So 21 November 2021 11:00 Uhr (Ende gegen 12:30 Uhr)

*Offene Führung „Bettgeschichten“*

zur Themenwoche: Bettgeschichten – Informatives Schlaf-Wandeln im Museum

Dauer: 60-90 Minuten

ohne Anmeldung, jedoch mit Teilnehmerbegrenzung.

Bitte informieren Sie sich auch im Vorfeld über die aktuellen Hygienerichtlinien.

Ort: Treffpunkt: Hauptkasse

Das tagesaktuelle Programm finden Sie unter [www.freilandmuseum.de](http://www.freilandmuseum.de).



*Bildunterschrift:*

*„Kabinettla“ im Bauernhaus aus Ergersheim. Typisch für Franken war der mit einer Bretterwand abgetrennte Schlafräum in der beheizten Stube.*

*Foto: Ute Rauschenbach*

*Das Fränkische Freilandmuseum des Bezirks Mittelfranken in Bad Windsheim wurde am 10. Juli 1977 gegründet und am 4. Juli 1982 eröffnet. Das Museum präsentiert die gesamte fränkische Region: Ober-, Unter- und Mittelfranken.*

*Auf dem 45 ha großen Gelände (entspricht einer Größe von 56 Fußballfeldern) stehen 125 historische Gebäude, deren Anzahl stetig erweitert wird. Derzeit werden das spätmittelalterliche Badhaus aus Wendelstein (Lkr. Roth) und die Synagoge von 1740 aus Allersheim (Lkr Würzburg) wiederaufgebaut.*

*Die Sammlung des Museums umfasst 150.000 Objekte aus der Alltags-, Bau-, Religions-, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte des ländlichen, dörflichen und kleinstädtischen Lebens.*

*1975 wurde der Förderverein Fränkisches Freilandmuseum e. V. gegründet, der seitdem das Museum sowohl ideell als auch materiell unterstützt. Derzeit zählt er 4.000 Mitglieder:innen.*

*Rund 190.000 Besucher:innen zählt das Museum seit vielen Jahren im Schnitt. Im vergangenen Jahr sind Besucherzahlen wegen des Corona-Lockdowns stark zurück gegangen.*